

Leuchtern auff die vielernante *Piedestalli* \* . \* . \* . vffgesteckt / dem  
 Frauenzimmer bey I. I. F. F. den vornembsten Herren aber / bey  
 H. O. vnd H. N. ihre *Sessiones* eingegeben / den übrigen Stand hernach  
 gleichwol für die Zuseher gelassen werden / die

Trompeter /

Heerpauken / | in denen vor diesem angedeynten beeden Ecken / (wo  
 Trommel / vnd | zuvor die Spielleut gesessen seynd /) ihr Stell haben /  
 Pfeiffen / aber | sintemalen als mir wissend / ich es auch selber gesehen  
 habe / daß gemeiniglich bey Adelichen Personen / am ersten die Fußthür-  
 nier / in Zusammentretung vnd Abstoffen der Lanzen oder Spör / her-  
 nach das Gefecht mit den *Stochi* oder braiten Degen / die Mann- vnd  
 Tapfferkeit / neben den geschwinden Actionen / hierdurch zu demonstri-  
 ren / vorgenommen / daß auff ein solchen Fall bey

N. vnd J. abermalen die *Signori Parrini*, oder Richter / ihr Aufsehen  
 gar genau / wohin die ein oder ander Parthey getroffen / alsdann diesem  
 oder jenem / das *Proemium* zu zusprechen vermög seyn / (massen dann  
 von einem dergleichen Wolansehnlichem / Adelichem Ritterspil / in deme  
 Anno 1627. in den Truck gegebenen Furtenbachischen *Itinerario Ita-*  
*lie*, daselbsten an folio 186. gar vmbständlich ist geschrieben worden /  
 darauff ich mich nun referire,) da dann nicht allein die Manns-Per-  
 sonen / sondern zugleich auch das Frauenzimmer diese Heroische Ding  
 mit Freuden anzuschawen Begierde haben werden. Nach vollendetem  
 Ritterspil den *Dames* zu Ehren / (eben auch daselbsten / vnd vorgehörter  
 massen /) ein zierlicher Dank mag gehalten werden. Zum *Valete* aber  
 soll sich der Trompeten vnd Heerpauken Schall hören lassen.

Das Kupfferblat N<sup>o</sup>. P.

Auffzug der doppelten Stiegen.

**H**iezugegen so werden die beede cufferste Stiegen / (welche  
 hievornen bey dem ersten Grundriß mit B. M. seynd bezeichnet  
 gewez

Das Kup-  
 ferblat No  
 P.  
 Auffzug der  
 Stiegen.